

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung
eines Kleinprojektes im Rahmen des GAK-Regionalbudgets**

(Antragsteller/in) Gemeinde Rendswühren	Ort, Datum Rendswühren 15.2.2024
An die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	Auskunft erteilt: Dr. Thomas Bahr Tel.-Nr.: 0170-5613942 E-Mail: bahr@agrarberatung-mitte.de Bankverbindung IBAN-Nr. BIC zuständiges Finanzamt:

Betr.: Grünes Klassenzimmer für alle Generationen an der Grundschule in Schipphorst (Gemeinde Rendswühren) (Zuwendungszweck)
Bezug: Förderung von Kleinprojekten aus dem Regionalbudget der LAG AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung

<p>1. Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme; bei Investitionen Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer)</p> <p>Auf dem weitläufigen und öffentlich zugänglichen Außengelände am Standort der Grundschule Schipphorst soll ein modernes „Grünes Klassenzimmer für alle Generationen“ entstehen. Passend zu den neuen multifunktionalen Bildungsräumen für die gesamte Dorfbevölkerung, die es seit Sommer 2023 direkt angrenzend an das Grundschulgebäude gibt, soll nun ergänzend dazu ein „Freiluft-Bildungsraum“ entstehen. Die Nutzung dafür soll sehr vielfältig sein: zum einem soll dieser Bereich in den Sommermonaten von den 50 Grundschulkindern als „Grünes Klassenzimmer“ genutzt werden können und zum anderen eine große Rolle spielen bei der täglichen Nachmittagsbetreuung der Grundschüler. Dort kann an der frischen Luft gelernt und Hausaufgaben gemacht werden, sowie gebastelt und gespielt werden. Des weiteren soll dieser Bereich an den Abenden und an den Wochenenden für die unterschiedlichen und vielseitigen Veranstaltungen der ortsansässigen Vereine und Verbände (Bokhorster Posaunenchor, Landfrauenverband, DRK-Bokhorst, Landjugend Rendswühren etc.) zur Verfügung stehen. Dieser Bereich soll zugleich ein Mittel- und Treffpunkt auf dem naturnahen Außengelände sein. Zum „Grünen Klassenzimmer für alle Generationen“ gehören neben festverbauten Sitzgelegenheiten und Tischen aus Holz, ein Sonnensegel, Beleuchtung in Form von Strahlern und auch ein Stromanschluß für technische und digitale Gerätschaften. Das „Grüne Klassenzimmer für alle Generationen“ soll unter freiem Himmel ein Ort des Lernens und der Kommunikation für alle Generationen sein und zum Verweilen und zum Austausch einladen. Durch dieses Projekt soll ein Mittelpunkt des dörflichen Lebens in der Gemeinde weiter gestärkt und attraktiviert werden. In die detaillierte Planung des „Grünen Klassenzimmers für alle Generationen“ werden sowohl die Elternvertreter der Grundschule, wie auch die Betreuungskräfte für die Nachmittagsbetreuung, die Schüler der Schule und die Rendswührener Kinderbürgermeister aktiv mit eingebunden.</p> <p>Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde Rendswühren.</p>
--

<p>2. Die Maßnahme soll am 1.4.2024 begonnen und am 15.10.2024 fertiggestellt sein.</p>
--

<p>3. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe von 15.840,- Euro beantragt.</p>

4. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 19.800 Euro.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG /nicht/ berechtigt. Im Falle einer Vorsteuerabzugsberechtigung sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders ausgewiesen und den nicht förderfähigen Kosten zugeordnet worden.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

5. Begründung:

(u.a. Ziel des Vorhabens, Konzeption, Standort, Umweltauswirkungen, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Erläuterungen zu den Projektauswahlkriterien des LAG):

Ziel des Vorhabens ist es einen ortbildprägenden Standort zeitgemäß weiterzuentwickeln und dadurch die Attraktivität eines wichtigen Funktionsortes in der Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten. Das Thema „lebenslanges Lernen“ ist insbesondere durch die neuen multifunktionalen Bildungsräume, die es seit Sommer 2023 direkt angrenzend an das Grundschulgebäude gibt, ein zentrales Thema in der Gemeinde Rendswühren. Der Neubau der multifunktionalen Bildungsräume wurde als ILE-Leitprojekt durch das Land Schleswig-Holstein gefördert. Diese Räumlichkeiten erfreuen sich schon jetzt einer großen Beliebtheit und einer hohen Nutzungsfrequenz. Bereits am frühen morgen vor Schulbeginn wird dieser Bereich für die „Frühbetreuung“ vor Unterrichtsbeginn genutzt. Am Vormittag werden sie mit in den schulischen Alltag einbezogen und am mittag fungieren sie als Mensa-Bereich für das Mittagessen der Schulkinder. Danach geht es fließend über in die Nachmittagsbetreuung und die Räume werden zum Hausaufgaben machen, spielen und basteln genutzt. In den Abendstunden um am Wochenende nutzten ortsansässige Vereine und Verbände die Räumlichkeiten. Diese durchgängige Nutzung soll sich auch für den neuen Bereich in Form eines „Grünen Klassenzimmers“ abbilden. Es stellt eine Freiluft-Ergänzung für all dieses vielfältigen Nutzungen dar. Der Pausenhof und die direkt angrenzende ein Hektar große Freifläche ist sehr naturnah angelegt und komplett von Knicks umgeben. Durch diese Voraussetzungen finden auch schon jetzt viele Aktivitäten an dem Standort draußen statt. Durch das Grüne Klassenzimmer sollen die Voraussetzungen dafür weiter verbessert und erweitert werden. Der Aufenthalt in der Natur an der frischen Luft ist entwicklungsfördernd bei Kindern und auch für Erwachsene und Senioren eine tolle Umgebung zum Lernen, sich Treffen und zum Austausch. Das stärkt die Sinne und der Aufenthalt in der Natur wirkt sich positiv auf das Verständnis zum Natur- und Umweltschutz aus. Ein Bildungsraum unter freiem Himmel soll das Thema Bildung insgesamt, aber insbesondere das lebenslange Lernen in das Dorf tragen und dafür Raum schaffen. Durch die technische Voraussetzung auch digitale Medien mit in das Draußen-Lernen mit einzubeziehen wird das „Grüne Klassenzimmer“ zu einem zeitgemäßen und vollwertigen Bildungsraum unter freiem Himmel. Insbesondere Themen der Bildung für nachhaltig Entwicklung (BNE) sollen beim „Grünen Klassenzimmer für alle Generationen“ eine große Rolle spielen. Zudem ist die Grundschule Schipphorst seit vielen Jahren dafür bekannt, das es einen besonderen Zusammenhalt gibt zwischen Lehrern, Schülern und der Elternschaft, getragen von der gesamten Dorfbevölkerung, da viele Familien mittlerweile dort in der dritten Generation zur Schule gehen. Die Identifikation mit dem Standort ist daher sehr hoch bei der gesamten Dorfbevölkerung. Dies soll durch das Projekt weiter gestärkt werden – ein Treffpunkt zum Lernen und zum Austausch für alle Generationen unter freiem Himmel.

Das Vorhaben wird eingebettet in die Natur des jederzeit öffentlichen Pausenhofes und des gesamten Außengeländes. Die Sitzgelegenheiten werden aus Holz gefertigt, Der Strom für die Beleuchtung und Bereitstellung des digitalen Equipments wird durch die PV-Anlage auf den neuen Anbau direkt erzeugt. Zugleich spart eine Nutzung des Grünen Klassenzimmer energetische Ressourcen in den Räumlichkeiten. Beim Bau des „Grünen Klassenzimmers“ soll zusätzlich zu den verbauten Materialien berücksichtigt werden inwiefern auch natürliche Begrenzungen in Form von festen Bepflanzungen mit Mehrwert für den Naturschutz mit eingesetzt werden können.

6. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, von den folgenden Unterlagen Kenntnis genommen zu haben und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anzuerkennen:

1. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
2. Rahmenplan für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ Förderbereich 1: Integrierte ländliche Entwicklung
3. Förderung der Integrierten Ländlichen Entwicklung mit Mitteln des Landes und Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bzw. mit Mitteln des Landes – Information nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird;
- Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen nicht beantragt wurden;
- die Gesamtfinanzierung ist gesichert.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Selbsterklärung zur Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bauunterlagen
- Eigentumsnachweis
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)